

Yvon Attia: "Ein Jahr, um übernatürliche Ruhe zu finden"

Yvon Attia

29. Januar 2022

Zu Beginn dieses Jahres begann ich, Gott nach seinem Herzen für dieses Jahr zu fragen. Während ich betete, hörte ich Gott sagen: "2022 wird ein Jahr der Ruhe sein, in dem mein Überrest meine übernatürliche Ruhe erleben und meine Hände in ihrem Leben wirken sehen wird - mehr als jemals zuvor. Mein Volk wird in mir und auf mir ruhen und ich werde durch sie wirken. Es wird ein Jahr sein, in dem die Mauern zerstörter Städte wieder aufgebaut werden, und ein Jahr, in dem sich die Türen öffnen, die niemand mehr schließen kann. Und was noch wichtiger ist: Es wird ein Jahr der Erweckung sein und eine neue Bewegung Meines Heiligen Geistes wird stattfinden.

Als ich dieses Wort hörte, fragte ich Gott: "Herr, gibt es etwas, das wir tun müssen?" Ich hörte ihn zwei Worte sagen: "Weiht euch!" Als ich das hörte, begann ich zu verkünden: "Herr, wir weihen uns dir, mehr als je zuvor in der Vergangenheit. Benutze uns mehr als je zuvor."

Die Berufung eines jeden Gläubigen

Als ich mich mit der Bedeutung der Weihe beschäftigte, beschloss ich, dieses Wort aufzuschreiben, um den Leib Christi zu ermutigen, danach zu streben wie nie zuvor. Ich war schockiert über die vielen Stellen in der Bibel, die von Weihe sprechen. Das Wort "Weihe" bedeutet volle Hingabe. Es ist eine Art von Hingabe, die dich auszeichnet und dich für den Herrn "verkauft". Es bedeutet, dass du vollständig abgesondert, geheiligt und geheiligt bist.

Die Weihe ist nicht nur etwas für Pastoren, Älteste und Leiter. Sie ist die Berufung eines jeden Gläubigen. So wie wir zur Errettung berufen sind, sind wir auch zur Weihe berufen. Diejenigen, die geweiht sind, qualifizieren sich sogar dafür, dass Gott sie mächtig gebrauchen kann.

"In einem wohlhabenden Haus gibt es Geräte aus Gold und Silber und solche aus Holz und Ton. Die teuren Utensilien werden für besondere Anlässe verwendet, die billigen für den täglichen Gebrauch. Wenn du dich rein hältst, wirst du ein besonderes Utensil für den ehrenvollen Gebrauch sein. Dein Leben wird rein sein, und du wirst bereit sein, dass der Meister dich zu jedem guten Werk gebrauchen kann." (2. Timotheus 2:20-21, NLT)

"Josua sagte zum Volk: 'Weiht euch, denn morgen wird der Herr Erstaunliches unter euch tun.'" (Josua 3:5, NIV)

Absolute Absonderung

Im Alten Testament bedeutete Weihe die absolute Trennung von bestimmten Dingen. Eine der wichtigsten Wahrheiten, die der Heilige Geist mir dabei verdeutlichte, war, dass niemand in der Lage ist, sich selbst zu weihen. Gott ist der Einzige, der in der Lage ist, uns zu weihen. Alles, was wir tun müssen, ist, mit Gottes Wunsch übereinzustimmen. In Johannes 17,17-19 betete Jesus zu seinem Vater und bat ihn, seine Jünger durch die Wahrheit zu weihen:

"Mache sie heilig - geweiht - durch die Wahrheit; dein Wort ist die Weihende Wahrheit. So wie du mir einen Auftrag in der Welt gegeben hast, gebe ich ihnen einen Auftrag in der Welt. Ich weihe mich selbst für sie, damit sie in ihrer Mission der Wahrheit geweiht sind." (MSG)

Viele fragen sich vielleicht: "Was bedeutet es, geweiht zu sein? Bedeutet es, dass die Gläubigen die Welt verlassen oder sich von der Welt trennen sollen?" Nicht wirklich. Tatsächlich hat Jesus klargestellt, wie die Gläubigen geweiht werden sollen. Jesus sagte: "...Ich bitte nicht darum, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst. Sie werden genauso wenig von der Welt bestimmt, wie ich von der Welt bestimmt werde" (Johannes 17,15-16, MSG). Mit anderen Worten: Die Weihe bedeutet, dass wir nicht mehr von dieser Welt bestimmt werden. Vielmehr sollen wir durch die Erneuerung unseres Geistes verwandelt werden, damit wir Gottes vollkommenen Willen für uns erfahren können (siehe Römer 12,2).

Im Alten Testament war das Blut eines Opfers erforderlich, damit jemand oder etwas von Gott geweiht und gebraucht werden konnte: "Und nach dem Gesetz wird fast alles mit Blut gereinigt, und ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung" (Hebräer 9:22, NKJV). Im Neuen Testament wurde Jesus zum perfekten Opfer, und allein sein Blut reinigt uns von allen Sünden. In 1. Johannes 1,7 heißt es: "... wenn wir im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde."

Unser wahres Leben ist in Christus verborgen

Mit anderen Worten: Bei der Weihe geht es nicht darum, bestimmte Handlungen auszuführen, um Gott zu gefallen. Vielmehr geht es darum, zu erkennen, dass Christus sich mit unserem Geist vereint hat, und weil er heilig und geweiht ist, sind auch wir heilig und geweiht geworden.

"Jetzt aber hat er euch mit sich selbst versöhnt durch den Tod Christi in seinem physischen Leib. Dadurch hat er euch in seine Gegenwart gebracht, und ihr seid heilig und untadelig, wie ihr vor ihm steht, ohne einen einzigen Fehler." (Kolosser 1:22, NLT)

Diese Weihe hat in unseren Geistern stattgefunden. Unsere Seelen (Verstand, Wille und Gefühle) müssen täglich erneuert und mit dem in Einklang gebracht werden, was in unseren Geistern geschehen ist. Weihe bedeutet also, dass wir uns täglich daran erinnern, dass wir dieser Welt gestorben sind und dass unser wahres Leben in Christus verborgen ist (siehe Kolosser 3,3). Weihe ist die tägliche Entscheidung, den sündigen, irdischen Dingen, die in uns lauern, den Garaus zu machen - und nichts mit sexueller Unmoral, Unreinheit, Lust, bösen Begierden und Gier zu tun zu haben (siehe Kolosser 3,5).

Einem Ehemann versprochen

Die Weihe ist wie ein Bund der Ehe. Es ist der Moment, in dem wir verstehen und davon überzeugt sind, dass wir ganz zu Christus gehören. Ich liebe, was der Prophet Hosea sagte: "Ich will dich für immer an mich binden; ja, ich will dich an mich binden in Gerechtigkeit und Recht, in Güte und Barmherzigkeit; ich will dich an mich binden in Treue, und du sollst den Herrn erkennen." (Hosea 2:19-20, NKJV). Der Apostel Paulus sagte der Gemeinde in Korinth: "Ich bin eifersüchtig auf euch mit göttlicher Eifersucht. Ich habe dich einem einzigen Mann versprochen, Christus, damit ich dich ihm als reine Jungfrau vorstelle" (2. Korinther 11,2).

In der traditionellen Kultur des Nahen Ostens übergossen die Bräute ihren Bräutigam mit teurem Parfüm, sobald sie verheiratet waren. Mit dieser Handlung erklärte die Braut, dass ihr Bräutigam der Einzige in ihrem Leben ist. So erklärt sich auch die Handlung Marias in Johannes 12,1-8, als sie teures Parfüm aus Narde über die Füße Jesu goss. Mit dieser Handlung erklärte sie: Jesus, du bist der

Einzigartige. Ich bin ganz und gar für dich bestimmt und geweiht. Ich werde keine Kompromisse eingehen. Vielmehr werde ich erklären, dass Du der Einzige bist.

Die totale Weihe bedeutet also, dass wir mit Gott im Bund stehen. Wir werden keine Kompromisse eingehen. Vielmehr werden wir uns für Gottes Ziele und sein Reich einsetzen. Wir wurden in unserem Geist völlig abgesondert, als wir Jesus als unseren Herrn und einzigen Erlöser annahmen. Es ist der Prozess der Umwandlung in sein Ebenbild (durch die Erneuerung unseres Geistes und die physische Manifestation dieser Weihe in unserem physischen Körper), der dazu führt, dass wir für die Aufgabe, zu der wir berufen sind, vollständig abgesondert werden.